



Gespannt: Die Vorschulkinder des Kindergartens Simmershausen erwarten die Tischtennisbälle, die Trainer Michael Rubisch (rechts) gleich auf sie herabregnen lässt. Die Kindern sollen sie fangen und schnell einsammeln.

Fotos: Schräer

HINTERGRUND

Verein sucht Sponsoren

Das Angebot des TV Simmershausen an Kindergarten und Schule wird jeweils über drei Jahre gefördert. So gibt es laut Rubisch, der von seiner Trainerarbeit lebt, über die Sportjugend Hessen und das Programm „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ im ersten Jahr 400, im zweiten 200 und im letzten Jahr 100 Euro. Zusätzlich gibt es von der Gemeinde 500 Euro im Jahr.

Die Kooperation mit der Schule ist über das Staatliche Schulamt und das hessische Kultusministerium angemeldet. Damit gibt es seit 2013 für das erste Jahr eine Förderung über 800, im zweiten über 600 und im dritten Jahr über 400 Euro.

Den Rest der Kosten von 2000 Euro pro Jahr, der mit der Dauer der Kooperation steigt, übernimmt laut Trainer der TV Simmershausen, finanziert über Mitgliedsbeiträge. Daher sucht der Verein weitere Sponsoren, auch um die Kooperationen nach drei Jahren fortführen zu können.

Mit den bis zu 20 Kindergartenkindern trainiert Rubisch eine, mit den 20 bis 25 Schulkindern ein- einhalb Stunden. Letztere haben sich freiwillig für den Sport gemeldet. (mic)

Kontakt TV Simmershausen: Rainer Haldorn, Tel. 05 61/81 90 96.

Hier können Kinder toben

TV Simmershausen kooperiert mit Kindergarten und Grundschule im Ortsteil

VON MICHAEL SCHRÄER

FULDATAL. In erster Linie profitieren die Jungen und Mädchen, aber letztlich auch die Erzieher und Lehrer im Kindergarten sowie der Grundschule in Simmershausen. Und dies durch ein Angebot des Turnvereins (TV) Simmershausen. Die Kooperation mit dem Kindergarten ist neu, die Zusammenarbeit mit der Schule läuft seit gut einem Jahr.

Jeweils montags trainiert Michael Rubisch vom TV mit den Kindern Grundlegendes. Fertigkeiten, früher selbstverständlich, aber heute zum Teil nicht mehr vorhanden, sagt der auch in Gesundheitssport ausgebildete Trainer. Rückwärtslaufen könnten viele Kinder nicht, wenn sie in die Schule kämen, meint der 38-Jährige. Auch an der Augen-Hand-, Augen-Fuß-Koordination mangle es häufig. So könnten viele nicht mal einen Fußball treten, vom kleineren Tennisball ganz zu schweigen. Rubisch: „Die Kinder bewegen sich immer weniger. Das Spielplatz-Kind geht verloren. Das macht sich schon in frühem Alter bemerkbar.“

Am Montag in der Sporthalle neben der Grundschule also das Kontrastprogramm zum Wochenende, „an dem die Kinder zu Hause auch viel sitzen, zum Beispiel vorm Computer oder Fernseher“. Daher wird am Anfang jeder Stunde

erst einmal frei mit Bällen gespielt, „die Kinder sollen toben und sich richtig auspowern“, sagt der Trainer.

Dann folgen weiter Übungen und Spiele. Die Koordination wird beispielsweise gefördert, wenn Kegel durch gerollte Bälle umgeworfen werden. „Das können die wenigsten“, sagt Rubisch. Mit solchen Übungen gehe es bei den Kindergartenkindern auch darum, das Niveau der Fähigkeiten anzugleichen, „damit später die Sportlehrer in der Schule mit einer Gruppe auch etwas anfangen können“.



Gemeinsam: In der Stunde mit TV-Trainer Rubisch absolvieren die Grundschüler mit Julian (von vorn), Yarik und Finja auf einem „Schlitzen“ einen Hindernisparcours.

Aber nicht nur die körperlichen, auch die geistigen Fähigkeiten nähmen durch die Sportstunde zu. „Die Kinder können sich besser kon-

zentrieren und sind aufmerksamer“, sagt Rubisch.

Auch vor der Kooperation mit dem TV habe man mit den Vorschulkindern einmal wöchentlich die Sporthalle genutzt, sagt Kita-Leiterin Karola

Volland. „Wir haben uns dann selbst Spiele ausgedacht.“ Mit einem hoch qualifizierten Übungsleiter laufen die Stunden jetzt aber anders ab.

Davon profitierten die Kinder, die Spaß und Erfolgserlebnisse haben. Und auch „die Kollegen, die hier dabei sind. Die schauen sich was ab und schreiben mit“, sagt Volland.

Klar hoffe der TV, durch sein Angebot an Kindergarten und Schule auch neue Mitglieder zu gewinnen, sagt der hauptberufliche Trainer, der sich im TV um die Tischtennispieler kümmert. Der Spaß am Sport stehe aber im Vordergrund. Daher stelle man den Kindern auch Sportarten vor, die nicht im TV angeboten werden. **HINTERGRUND, DAS SAGT ...**



Karola Volland

Das sagt der Schulleiter

„Das ist ein super Angebot des TV und es ist gut, dass es auf den Kindergarten ausgeweitet wurde“, sagt Schulleiter

Achim Kessemeier. Es finde eine Grundförderung statt mit Laufen, Werfen, Fangen. Da gebe es im Freizeitbereich außer Kinderturnen wenig für die Jüngsten. „Die Kooperation ist ein gutes Konzept. Wir sind total dankbar. Und man merkt die positiven Auswirkungen im Unterricht, zum Beispiel in Mathe“, sagt er. (mic)



Achim Kessemeier